

Der tierärztliche Tipp



Laienhaft gestellte Marderfallen
fatal für Katzen

Katze vermisst ...

Gerade als Katzenpraxis werden wir häufig mit vermissten Patienten konfrontiert. Es trifft Katzen jeden Alters und in jeder denkbaren Situation – selbst reine Hauskatzen. Was Sie tun können, lesen Sie im Artikel

von Dr. med. vet. Corinna Heidrich, Tierarzt Mobil & Kleintierpraxis, Ringstr. 32, Gladenbach

....was nun?

Ferienbeginn und Start der Urlaubszeit ist ebenso wie die Tage um Sylvester immer wieder die Zeit der besorgten Anrufe derer, die Ihre Katze plötzlich vermissen. Erfahrungsgemäß sind die meisten Katzen häufig Ihrer Neugier gefolgt oder aus einer Gefahrensituation (z.B. vor oder nach verbotenerweise abgefeuerten Knallern) entflohen und so in (länger als üblich) offen stehende fremde Garagen, Gartenhäuser oder Schuppen geschlüpft. Selbst reine Hauskatzen sind schon versehentlich ins Freie gekommen. Das Chippen schützt nicht davor, jedoch sind die Chancen viel höher, sein Tier wieder in die Arme schließen zu können. Haben Sie eine Katze mit einem Herzproblem, sollten Sie besonders aufmerksam sein: Bei arterieller Thrombosierung der Beckengefäße – als Folge der Herzveränderung – kann sich das Tier nicht mehr bewegen, obwohl es vielleicht ganz in der Nähe und auf dem Heimweg war. Selbst in der Agonie schreien manche Katzen dabei nicht ständig vor Schmerzen, sondern schnurren einfach nur laut (Endorphine!), obwohl der Schmerz unerträglich ist.

Werden Sie aktiv!

Ist Ihre Katze verschwunden, überlassen Sie nichts dem Zufall – werden Sie aktiv! Eine versteckte Katze wird von den Besitzern der Immobilie nicht erkannt, da Katzen sich nicht – wie Hunde – bemerkbar machen. Katzen drücken sich lieber in eine Deckung und warten, bis die fremde Person wieder weg ist. „In unserer Garage sitzt keine Katze, wir waren gerade erst dort“ hört man oft und trotzdem findet man in eben dieser Garage die gesuchte Katze. Alle Ecken und Winkel müssen sorgfältig geprüft werden. Wenn Sie Ihren Liebling vermissen,

gehen Sie am besten nachts zwischen 1 und 3 Uhr auf die Suche, denn dann sind die Umgebungsgläusche am geringsten. Nehmen Sie die Leckerchenbox mit und schütteln sie leise. Rufen Sie den Namen der Katze, machen Sie Pausen und hören genau hin... Eingesperrte Katzen sind meist nicht weit weg von zu Hause, sondern im selben Viertel.

Katzen machen sich nicht bemerkbar

Anders geht es den Neugierigen, die in offene Lieferwagen springen und vielleicht nicht nur bis ins nächste Dorf mitfahren ... Deshalb: melden Sie Ihr Tier bei Tasso nach zwei bis drei Tagen Wartezeit als vermisst, selbst wenn es noch nicht gechippt sein sollte. Sie können auch Suchplakate für Ihr Tier dort bestellen. Rufen Sie die Tierheime in den Städten in 100 km Umkreis an, das lokale Fundbüro, Tierärzte und die Polizei. Ein Aushang im öffentlichen Bereich z.B. im örtlichen Supermarkt, im Wartezimmer des Hausarztes, im Pub und in der Schule hat auch schon zum schnellen Erfolg geführt. Bei Facebook kann man seine Katze mittels Suchanzeige veröffentlichen. Es kann helfen, wenn man an jeden Nachbarn und jeden Bewohner des Viertels eine Kopie

der Suchanzeige z.B. in die Briefkästen verteilt. Bitten Sie im Zuge der Suche um nächtlichen Zugang zu deren Grundstück.

Abb links: nach der Befreiung



Quelle:
Dr. C. Heidrich, Tierarzt Mobil
& Kleintierpraxis 05/20